



Fraktion in der Gemeindevertretung
der Gemeinde Münster
Gerhard Bonifer-Dörr,
Schillerstraße 26; 64839 Münster,
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 38421

2008-12-09

ALMA zum Haushalt 2008 der Gemeinde Münster

Haushalt 2008 setzt im Entwurf Akzente:

- durch die Schaffung neuer Stellen
- durch Gutachterkosten zu Stellenprofilen in der Verwaltung
- durch vielfältige, sicher jeweils im Einzelnen gerechtfertigte Ausgabensteigerungen in verschiedensten Punkten
- aber auch durch Kostensenkung durch die Umorientierung vom Leasing der Bürogeräte hin zur stärkeren Nutzung im Eigentum der Gemeinde
- andererseits wiederum durch kontinuierlich hohe Kosten für die Softwarepflege in der Verwaltung und durch erneute Anschaffungskosten in Höhe von 60.000 €
- durch die Planung einer gemeindlichen Fahrt zu verschiedenen Gedenkstätten im Rahmen des Bündnisses gegen Gewalt und Intoleranz
- durch teilweise gelungene Energieeinsparungen und damit Kostensenkungen in der Nutzung gemeindeeigener Gebäude
- durch die Unterstützung der Gefahrenabwehr über den Weg einer angemessenen Ausstattung der Feuerwehren
- durch eine kontinuierlich hohe Vereinsförderung in den Bereichen Sport und Kultur
- durch den Betrieb einer kommunalen Bibliothek und einen winzigen Zuschuss zum Projekt „cinema-plus“
- durch hohe Umlagen an den Zweckverband Senio und den Betrieb eigener Seniorenwohnanlagen
- durch hohe Umlagen an den Landkreis DA-DI, die jedoch zu einem guten Teil den Schulen am Ort direkt zu Gute kommen

- durch hohe Beträge, die die Gemeinde in die Betreuung der Kinder investiert in den Kindergärten und in der betreuenden Grundschule
- durch eine kommunale Jugend- und Seniorenbetreuung
- durch jährlich hohe Betriebskostenzuschüsse für die Kulturhalle und das Hallenbad
- durch angestrebte relativ hohe Mieteinnahmen für ein neues, privatwirtschaftlich betriebenes Bistro im Hallenbad und die später anzugliedernde Sauna
- durch den weiteren Ausbau des Spielbereichs am Abtenauer Platz
- schließlich durch weitere hohe Investitionen in die Reparatur und den Um- und Ausbau des Hallenbads, die im nächsten Jahr mehr als eine halbe Million Euro betragen sollen

Finanzierung:

- durch einen geringen Gewerbesteueranteil
- aber durch einen für 2008 prognostizierten deutlich steigenden Anteil an der Einkommenssteuer
- durch Einnahmen aus dem Verkauf gemeindeeigener Grundstücke
- konnten 2006 noch über 1 Mio Euro aus dem Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, sollen es 2008 nur noch 484.000 € sein – die Luft wird dünner, aber die Gemeinde Münster ist durchaus in der Lage, aus eigener Kraft Akzente in der Ausgestaltung der kommunalen Politik zu setzen.

Diese Akzente sollen nach Meinung der ALMA-Fraktion aber anders aussehen:

die neuen Stellen in der Verwaltung setzen nicht neue Akzente durch neue oder veränderte Aufgaben, sondern sind den Vorruhestands-Regelungen ausscheidender Mitarbeiter/innen geschuldet

wir fragen danach, ob der Ausstieg aus dem Leasing und der Einstieg in den verstärkten Kauf von EDV- und Bürogeräten mittelfristig und langfristig angesichts des schnellen Erneuerungsbedarf in diesem Bereichen der richtige Weg ist wir hoffen und wünschen, dass es endlich gelingen möge, den Zweck und die Zielerreichung von Senio aus dem Status eines Fass ohne Bodens heraus zu holen, sind allerdings in dieser Frage sehr skeptisch

wir meinen, dass unsere Gemeinde weiter und stärker in die Kinderbetreuung investieren muss, als sie das bisher schon tut
wir meinen, dass sich Kulturförderung nicht nur in Vereinsförderung ausdrücken darf und dass das Betriebskostendefizit der Kulturhalle gesenkt werden muss
wir meinen, dass die Gemeinde angesichts der Probleme und Schwierigkeiten mit Badelandschaften und Sauna-Angeboten in den Nachbargemeinden (siehe Rödermark) mit der weiteren Luxus-Sanierung und dem Ausbau der Angebote im Hallenbad einen gefährlichen, einen risikoreichen Weg beschreitet.

Die Fraktion der ALMA schlägt Ihnen drei Änderungen für den Haushaltsentwurf 2008 vor, um die Akzente der kommunalen Politik mit bescheidenen Mitteln neu zu justieren.

Die finanziellen Mittel hierzu haben wir. Heute sollte der politische Wille folgen.

Die Betreuungszeiten der betreuenden Grundschule in Münster ausweiten wollen wir, damit die Eltern in mindestens sechs Wochen des Jahres, in denen Schulferien sind, eine sichere Betreuung für ihre Kinder finden. Derzeit ist die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule in den Ferien geschlossen. Die berufstätigen Eltern stehen damit vor großen Problemen, denen nur mit zusätzlich organisierter Betreuung oder der Hilfe durch die Großeltern begegnet werden kann. Eine Elterninitiative hatte über diese Notlage bereits mehrfach auch mit den Verantwortlichen der Gemeinde Münster gesprochen, ohne dass bisher ein konkretes Ergebnis erzielt werden konnte. ALMA will mit dem Antrag, für die betreuende Grundschule seitens der Gemeinde Münster weitere 10.000 Euro als Personalkostenzuschuss zur Verfügung zu stellen, nun Bewegung in die Sache bringen. Mindestens in sechs der zahlreichen jährlichen Ferienwochen soll damit eine Betreuung in den Ferienzeiten gewährleistet werden.

Mit einem weiteren Antrag zielt die ALMA-Fraktion auf die Errichtung eines überdachten Treffs für die Jugendlichen am Abtenauer Platz in Münster. Derzeit stehen den Benutzer/innen der neuen Skater-Anlage nur einige Parkbänke zur Verfügung. Und, das ist ein zentrales Anliegen des ALMA-Antrags, für die nur allzu menschlichen Bedürfnisse müssen sich die Jugendlichen in die Büsche schlagen, denn eine Toilette fehlt weit und breit. Zusammen mit den Jugendlichen, die bereits erfolgreich in die Planung der Skater-Anlage einbezogen wurden, sollen nunmehr

auch ein überdachter Treff und eine Toiletten-Anlage geplant werden. Die Toilette soll vandalismus-sicher eingerichtet werden. 25.000 € sollen hierfür in 2008 eingeplant werden.

Die Förderung der Kultur ist uns ein weiteres wichtiges Anliegen. Ich erinnere daran, dass es auch der früheren GRÜNEN-Fraktion in der Gemeindevertretung stets wichtig gewesen war, neben der Beibehaltung der umfangreichen Vereinsförderung dem kulturellen Angebot in der Gemeinde insgesamt auf die Beine zu helfen. Das war z.B. mit dem Projekt „cinema-plus“ auf eindrucksvolle Weise gelungen. Für das Kulturmanagement der Gemeinde wollen wir nunmehr zusätzliche 30.000 € im nächsten Jahr investieren. Im Blick hat ALMA dabei die Nutzung der Kulturhalle in Münster. Deren Betriebskostendefizit soll mir einer verbesserten und attraktiven Angebotspalette verringert werden. Die Umsetzung des Kulturmanagements wollen wir in die Hände der Verwaltung und der Sport- und Kulturkommission legen. Dabei kann mit zusätzlichem eigenem Personal im Rathaus, z.B. einem oder einer Kulturmanager/in gearbeitet werden oder aber es könnten diese Aufgaben auch an eine externe Veranstaltungsagentur vergeben werden.

Wir bitten Sie um Ihre Zustimmung zu diesen Anträgen.

Dem Antrag der CDU zur finanziellen Unterstützung der Betreuung unter 3-jähriger Kinder in Altheim werden wir zustimmen.

Ebenso zustimmen werden wir den Anträgen der SPD zur zusätzlichen Wärmedämmung an Gemeindehäusern, zum Betrieb gemeindeeigener Photovoltaik-Anlagen und zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten aus Familien, die Leistungen nach dem SGB II beziehen. Nicht mittragen werden wir den Vorschlag der SPD-Fraktion zur Finanzierung von Baumaßnahmen zur Verbesserung der Internetanbindung Altheims. Wir meinen, dass sich die Gemeinde zwar endlich stärker ins Zeug legen sollte, um ernsthaft mit möglichen Anbietern zu verhandeln und damit zu einer Verbesserung der DSL-Infrastruktur in Altheim zu kommen. Wir wollen aber nicht, dass die Gemeinde hier mit eigenem Geld einsteigt, so wie sie das bei der Abwasserentsorgung beispielsweise tut und weiter tun sollte.

Gerhard Bonifer-Dörr